

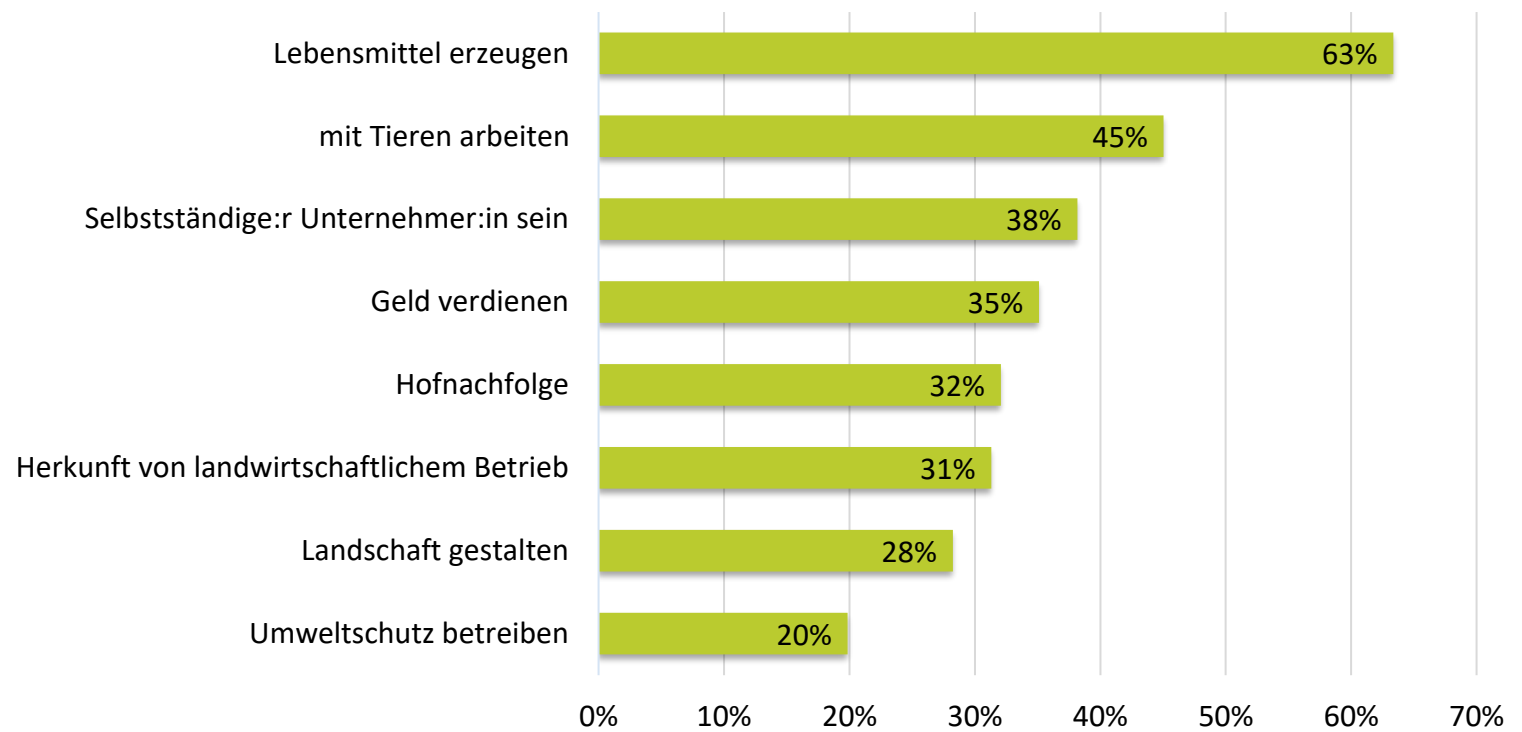
# Ausbildung im WANDEL

Für eine zukunftsgerechte  
landwirtschaftliche Ausbildung

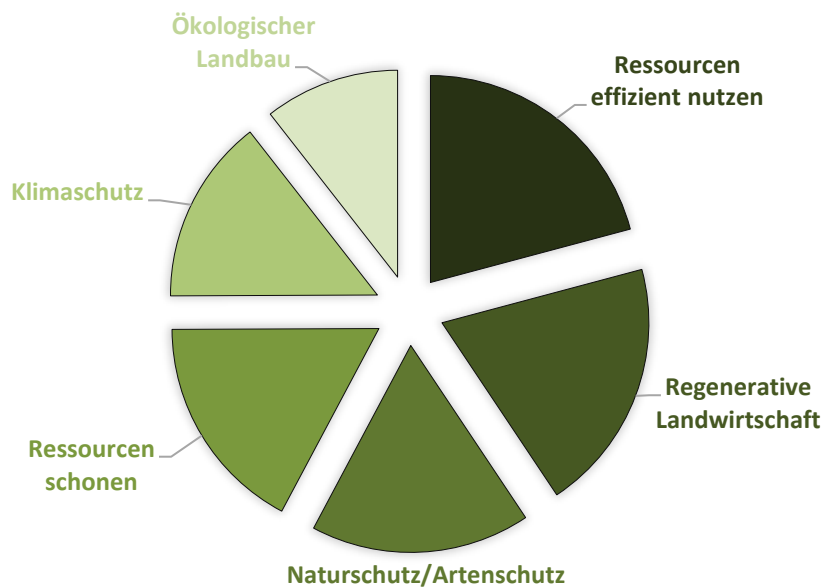
*Berufsschüler:innen aus 10 von 16 Bundesländern haben sich an der Umfrage beteiligt, im besonderen Maße aus Sachsen-Anhalt, gefolgt von Bayern, Hessen und Rheinland-Pfalz. Über 90 % der Teilnehmenden waren zum Zeitpunkt der Umfrage im ersten, zweiten oder dritten Jahr der Ausbildung zur Landwirtin / zum Landwirt. Die Übrigen hatten die Ausbildung bereits abgeschlossen. Insgesamt haben 131 Personen (82 % männlich, 17 % weiblich, 1 % divers) an der anonymisierten Umfrage teilgenommen.*

Wir sind eine Projektgruppe vier junger Menschen, welche im Rahmen des Jugendkongresses 2020/2021 „zusammen.wachsen – Naturschutz und Landwirtschaft“ der Deutschen Bundesstiftung Umwelt und des Bundesamtes für Naturschutz entstanden ist. Da wir durch unsere persönlichen und fachlichen Hintergründe selbst Bezug zu diesen Bereichen haben, sind wir an der weiteren Verbindung von Naturschutz und Landwirtschaft insbesondere im Bildungssektor interessiert. Nur mit zukunftsorientierten und diversen Lehrinhalten können angehende Landwirtinnen und Landwirte zukunftssicher wirtschaften. Diese Broschüre stellt die Ergebnisse unserer Online-Befragung vor. Sie zeigt, wie Berufsschülerinnen und -schüler ihren schulischen Unterricht bewerten und welche Inhalte sie sich von der Ausbildung wünschen. Eine Abstimmung der Fragen erfolgte im Rahmen von Interviews mit Verantwortlichen des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) und des Bundesamtes für Naturschutz (BfN). Die Umfrage wurde per E-Mail an landwirtschaftliche Berufsschulen in ganz Deutschland versendet und lief vom 28.06.2022 bis zum 31.08.2022.

## Die Teilnehmenden haben folgende Motivation, im Bereich der Landwirtschaft zu arbeiten:



## So wichtig sind den befragten Berufsschüler:innen folgende Themen:



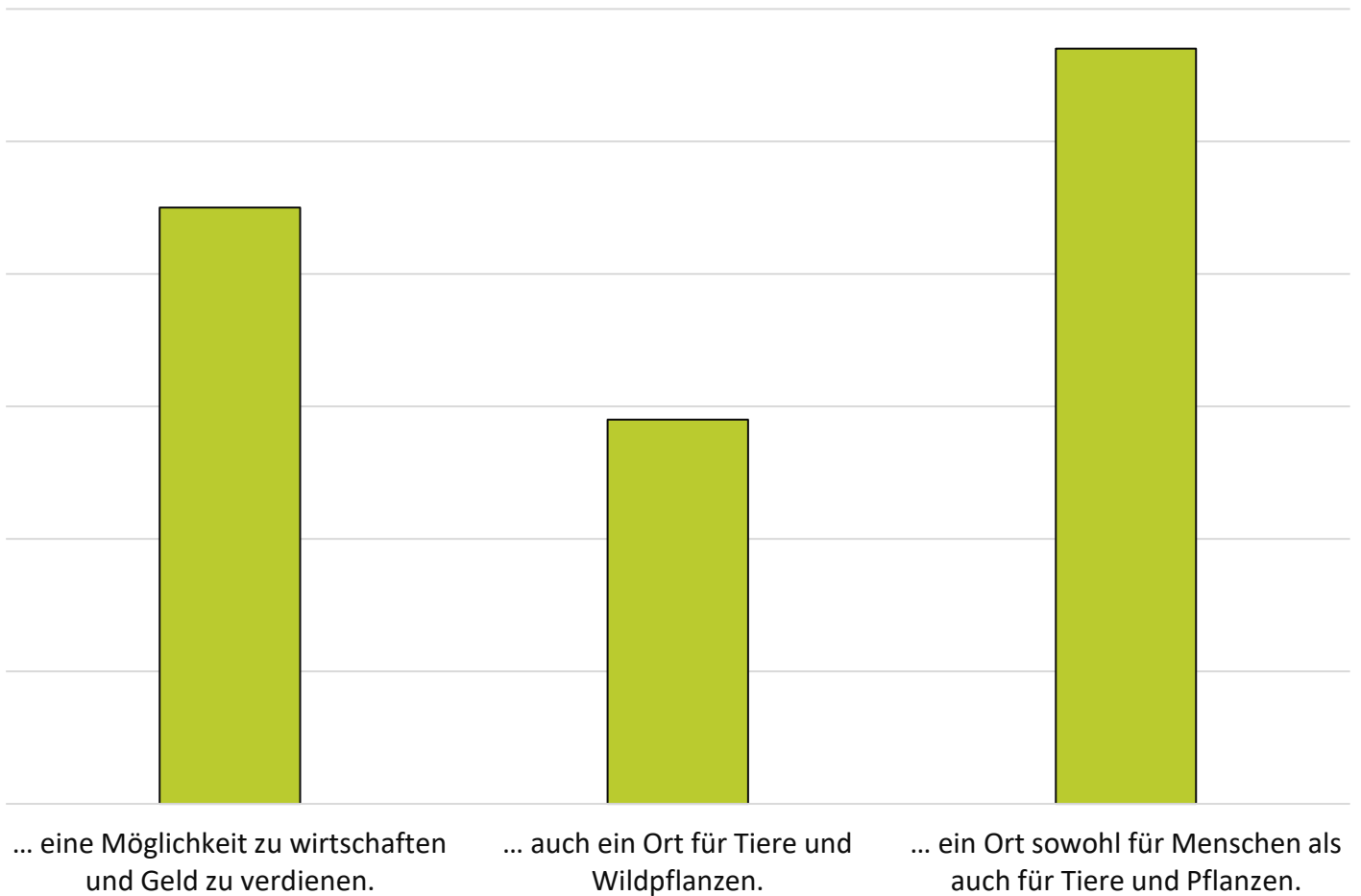
76 % der Befragten sind der Meinung, dass es wichtig sei, Umweltschutz noch stärker in der Landwirtschaft zu integrieren.

Die Gründe für das Interesse an verstärktem Umweltschutz in der Landwirtschaft sind vielfältig.

76 % der Berufsschüler:innen stimmen der Aussage zu, dass die natürlichen Ressourcen wie Wasser, Boden und Luft geschützt werden müssen, auch wenn der Mensch diese nutzt. Die Hälfte der Berufsschüler:innen, die an der Umfrage teilgenommen haben, sehen die sinkende Artenvielfalt als wichtige Ursache, Umweltschutz zu betreiben. Auch das Abschwächen des menschengemachten Klimawandels ist für 30 % der Teilnehmenden ein wichtiger Grund für Umweltschutz. Ca. 12 % der Teilnehmenden sind der Meinung, dass Umweltschutz nicht nötig sei oder dass es andere machen müssten.

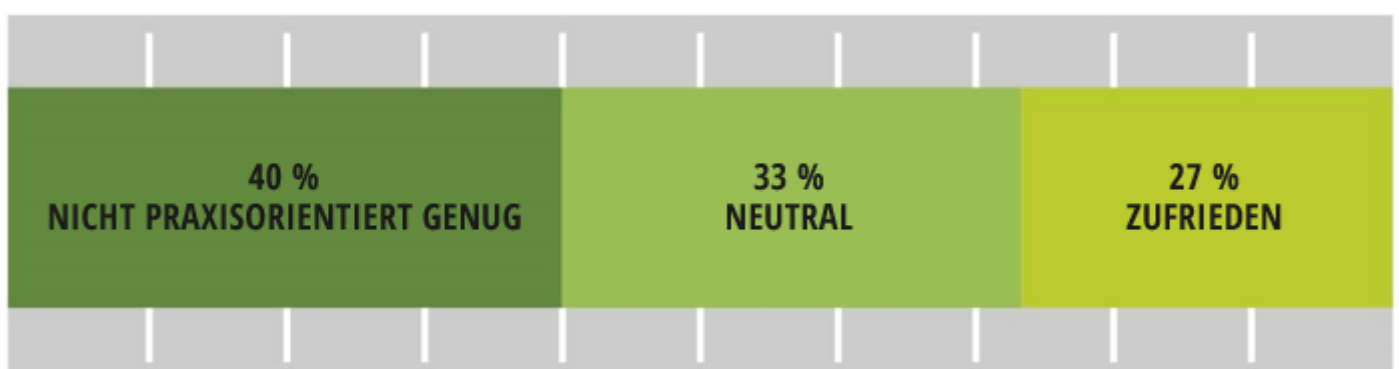
\* Mehrfachnennungen waren möglich

Dabei gibt es verschiedene Meinungen zu der landwirtschaftlichen Nutzfläche. Diese ist den Befragten zufolge ...

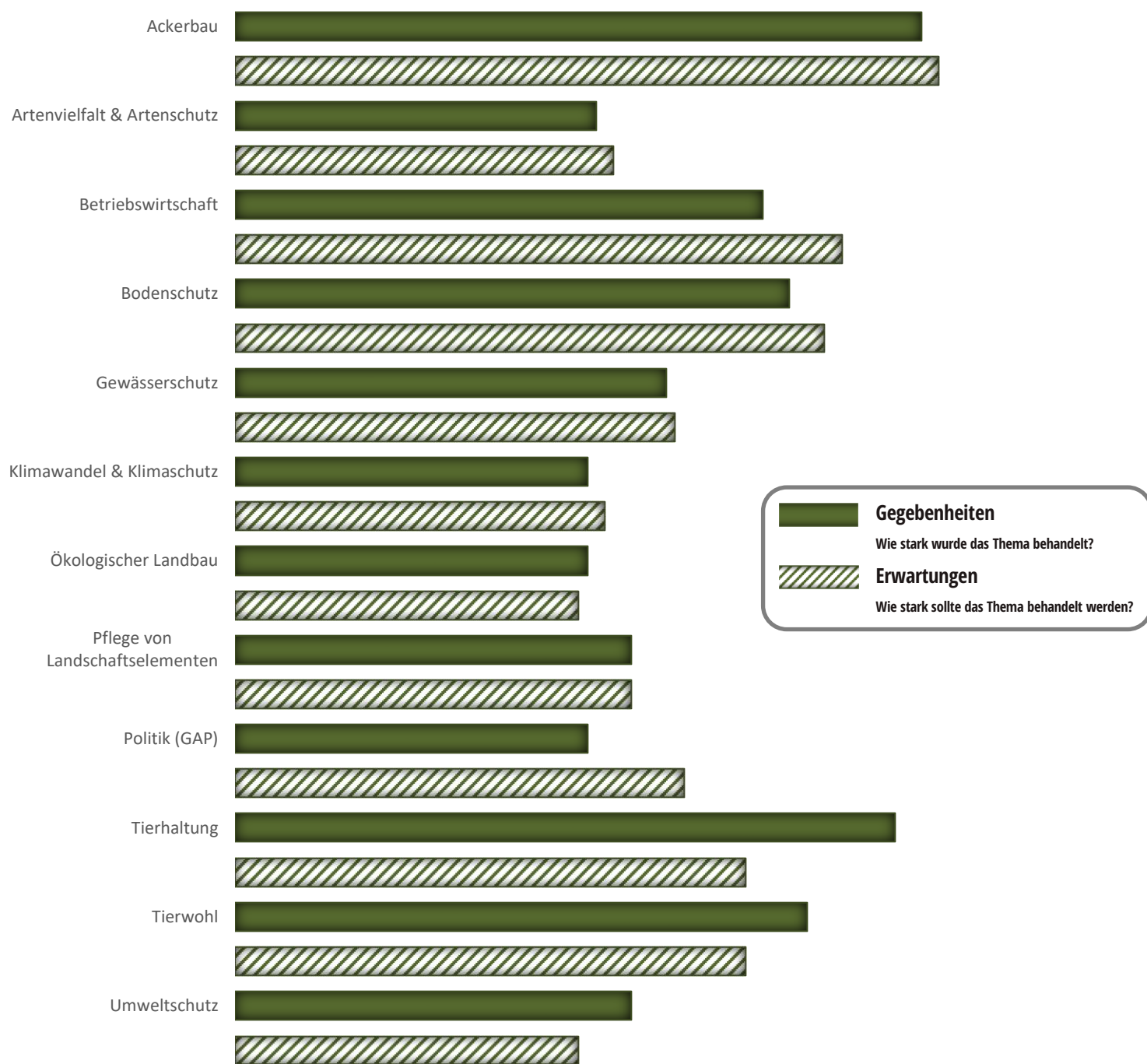


Das Stimmungsbild über die derzeitige schulische Ausbildung insgesamt sieht in der bundesweiten Auswertung sehr divers aus. Während rund 14 % der Teilnehmenden eher unzufrieden sind, bewerten 39 % die Ausbildung im Mittelfeld. Ganze 47 % der befragten Berufsschüler:innen sind mit der schulischen Ausbildung zufrieden.

Für 40 % der befragten Berufsschüler:innen sind die Lerninhalte über Umweltschutz nicht praxisorientiert genug. 33 % der Befragten bewerten den Praxisbezug neutral und 27 % sind zufrieden.



# Treffen die thematischen Inhalte der schulischen Ausbildung die Erwartungen der Schüler:innen?



Neben der Erlangung des Wissens ist auch der Wille zur Umsetzung entscheidend. Bei der Auswertung hat sich gezeigt, dass hier größere Unterschiede zwischen den Befragten vorliegen. So gaben 26 % der Befragten an, dass sie es nicht oder eher nicht beabsichtigen, ihre Fähigkeiten über Umweltschutz und Landschaftspflege nach der Ausbildung anzuwenden. 32 % haben keine eindeutige Meinung darüber und 42 % können sich durchaus vorstellen, ihr Wissen über Umweltschutz später auch umzusetzen.

Die Umsetzung umweltschonender Maßnahmen wird attraktiver für die Auszubildenden, wenn die Wirtschaftlichkeit nicht darunter leidet und/oder diese finanziell gefördert werden. Rund 18 % der Teilnehmenden geben an, dass sie umweltschonende Maßnahmen so wichtig finden, dass sie diese auch ohne finanzielle Unterstützung durchführen würden.

# Fazit

Die vorgestellte Umfrage zeigt ein Meinungsbild von jungen, in der Landwirtschaft tätigen Menschen zu Themen des Umweltschutzes. Dabei wird kontrovers gesehen, ob der Umweltschutz verstärkt werden sollte. Der Berufsschulunterricht wird insgesamt neutral bis eher positiv bewertet, wobei der Wunsch besteht, die Inhalte mehr praxisorientiert auszurichten. Einige wünschen sich auch die Integration von Inhalten über Umweltschutz, sowie ein erweitertes Betrachten des Themenfeldes der Agrarpolitik. Insgesamt lässt sich eine Aufgeschlossenheit und ein vermehrtes Interesse gegenüber Themen der Umwelt feststellen, die über den aktuellen Berufsschulunterricht hinausgehen, und die je nach Teilbereich der Umwelt (z. B. Artenschutz) unterschiedlich stark ausgeprägt sind. Um dieser Offenheit in der Ausbildung gerecht zu werden, liegt es nun an den Verantwortlichen entsprechend zu handeln.

Wir danken allen Berufsschülerinnen und Berufsschülern, die an unserer Umfrage teilgenommen haben! Auch geht ein großes Dankeschön an unsere Unterstützer:innen beim Jugendkongress sowie an das BiBB und das BfN.

Viele Grüße,  
Euer Projektteam „Ausbildung im Wandel“ – Anna, Charlotte, Jannick und Julia